

Modulbeschreibung: Profilierungsbereich (Masterebene)

1.	Modul	pbm044
2.	Modulbezeichnung	Nachhaltigkeit lernen im Geographieunterricht
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Martina Flath
4.	Lehrende/r	
5.	Kompetenzen „Wissen und Verstehen“	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die theoretischen Grundlagen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) • Detailliertes Wissen über die Nutzung ausgewählter Ressourcen weltweit und problematische Auswirkungen • Die Kompetenz, die Ressourcennutzung aus unterschiedlicher Perspektive zu analysieren, persönlich zu bewerten und Handlungsoptionen kritisch zu prüfen • Einsicht in aktuelle Studien zum Umwelthandeln und kritisches Wissen über mögliche Konsequenzen für die Bildungsarbeit • Die Fähigkeit ausgewählte fachliche Inhalte und fachdidaktische Konzepte im Hinblick auf die Anforderungen an eine zukunftsorientierte geographische Bildung zu erläutern und zu beurteilen • Kenntnisse über außerschulische Partner, die mit Schulen im Sinne der BNE kooperieren
	„Können“	<p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielsetzungen der BNE kritisch diskutieren und persönlich Stellung dazu nehmen • Inhalte und Methoden der BNE erläutern und anwenden • Multiperspektivisch die Ressourcennutzung mit globalen Problemlagen verknüpfen und lokale Handlungsmöglichkeiten aufzeigen • BNE als festen Bestandteil im Geographieunterricht integrieren und evaluieren • Die Methode „Zukunftswerkstatt“ unter Anleitung selbstständig durchführen
6.	Inhalte	<p>Die Aneignung folgender Inhalte bilden den Schwerpunkt im Modul PBM-44:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit dem Begriff „Nachhaltigkeit“ im historischen Ursprung und im Sinne der Agenda 21 • Anforderungen und Ziele der der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Modulbeschreibung: Profilierungsbereich (Masterebene)

		<ul style="list-style-type: none">• Stand der BNE im schulischen und außerschulischen Lernen• konstruktivistische und erfahrungsorientierte Ansätze in der BNE• Themen und Handlungsfelder der BNE: Exemplarische Einsicht in die aktuelle Ressourcennutzung• Vertiefung ausgewählter Problemfelder und regionale Beispiele• partizipative und innovative Lehr- und Lernformen• Lehren und Lernen in regionalen Netzwerken• Qualitätskriterien der BNE und Selbstevaluation• Entwicklung und kritische Diskussion von Handlungsoptionen mit Hilfe einer Zukunftswerkstatt
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Duda, Carolin / Flath, Martina. (2014): Ganztagsbildung und das Konzept des Regionalen Lernens 21+. Empirische Studie zur Entwicklung fächerübergreifender Bildungsangebote für den Nachmittag. In: Zeitschrift für Geographiedidaktik, 42. Jahrgang, Heft 4, S.283-301.</p> <p>De Haan, Gerhard (2008): Gestaltungskompetenz als Kompetenzkonzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung. In: Bomann, Inka / de Haan, Gerhard (Hrsg.): Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung, Operationalisierung, Messung, Rahmenbedingungen, Befunde. Wiesbaden: Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Hauenschild, Katrin; Bolscho, Dietmar (2005): Bildung für Nachhaltige Entwicklung in der Schule. Ein Studienbuch. Frankfurt am Main [u.a.]: Lang.</p> <p>Hoffmann, Reinhard (2010): Rohstoffsicherung als Thema im Geographieunterricht. In: Geographie und Schule, H. 183, S. 28-33.</p> <p>Rieß, Werner (2010): Bildung für nachhaltige Entwicklung. Theoretische Analysen und empirische Studien. Münster [u.a.]: Waxmann.</p> <p>Witte, Ulrich (Hrsg.)(2014): Nachhaltigkeit gestalten. Trends und Entwicklungen in der Umweltkommunikation. München: Oekom Verlag.</p>
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>pbm044.1: Nachhaltigkeit lernen: Bildung für nachhaltige Entwicklung im Geographieunterricht (SE) (2 SWS)</p> <p>pbm044.2: Nachhaltige Ressourcennutzung (SE) (2 SWS)</p>
9.	Zugangsvoraussetzungen	keine

Modulbeschreibung: Profilierungsbereich (Masterebene)

	n gemäß Prüfungsordnung	
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	GEM-1
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Wintersemester/ 3. Semester
13.	Modulprüfung gemäß Prüfungsordnung	Referat oder Hausarbeit in einer Veranstaltung
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56 Arbeitsstunden insgesamt: 150
		Selbststudium: 94 Credit Points: 5
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Profilierungsbereich Master
16.	Sonstige Anmerkungen (z. B. Anmeldeformalitäten, max. Teilnehmer/innen-Zahl)	<ul style="list-style-type: none"> • Voraussichtliche Teilnahmebegrenzungen: Maximal 25 Teilnehmer/innen. Die tatsächliche Teilnahmebegrenzung wird für jedes Semester von der ZSK festgelegt. • Studierende in den Studiengängen Master of Education haben Vorrang. <p>Gemäß § 3 Absatz 3 der Prüfungsordnung des Profilierungsbereichs besteht kein Anspruch der Studierenden auf das Vorhalten bestimmter Angebote oder eine regelmäßige Wiederholung von Modulen.</p>